

# „Wir machen das“

## Projekt in Mittelschule – Bauberufe in Theorie und Praxis kennenlernen

**Furth im Wald.** Das Projekt „Wir machen das“ ist eine Initiative der Bayerischen Bauwirtschaft, um die Stärken des Baugewerbes für Jugendliche zu kommunizieren. In schülergerechten Praxisprojekten lernen interessierte Jugendliche typische Tätigkeiten ausgewählter Bauberufe kennen und können sie praktisch erleben.

In der Mittelschule Furth im Wald beteiligen sich derzeit 14 Schüler der Klasse 8aM an dieser Berufsorientierung in Bauberufen. Mit ihrem Klassenleiter Studienrat Dr. Michael Tschakert haben sie einen Plan entwickelt, die Grünanlage des Pausenhofs umzugestalten.

Nach der bereits realisierten „Aktivzone“ mit Basketballkorb, Fußballtor und Tischtennisplatte haben sie nun im schattigen Wäldchen gepflasterte Wege der Zone 2 „Kommunikation/Kunst“ in Angriff genommen und sind dabei, ein Rondell aus Granitsteinen zu legen, eine große Klassenbank, Gruppenbänke und Pärchensitze aufzustellen, ein Baumhaus und ein Weidentipi zu bauen sowie Kunstwerke aus Naturmaterialien (Landart) zu platzieren.

### **Berufswahl erleichtern**

Unterstützung fand man bei den Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz). Als Partner vor Ort konnte das Further Bauunternehmen Kolbeck-Bau gewonnen werden. Firmenchef Peter Kolbeck zeigte sich begeistert von dem Projekt zur Berufsorientie-

rung, in dem die Schüler erleben können, dass handwerkliche Tätigkeiten interessant und abwechslungsreich sind, und bei dem sie gleichzeitig erfahren, dass die Arbeit in Bauberufen gut bezahlt wird. Die Bauwirtschaft habe größtes Interesse daran, junge Leute für Bauberufe zu begeistern, da man dringend Nachwuchs an Fachkräften benötige.

Nur mit Handarbeit wären die erarbeiteten Pläne allerdings nicht zu realisieren gewesen. Deshalb unterstützt Kolbeck das Projekt mit Maschineneinsatz (Bagger und Rüttler), der Bereitstellung von Frostschutzmaterial und Pflasterbeton sowie der Begleitung der Schüler durch seinen Mitarbeiter Rudi Hacker, der bereits seit 52 Jahren bei Kolbeck-Bau beschäftigt ist und als Vorarbeiter enorme Erfahrung hat.

In der vergangenen Woche fanden sich die Ansprechpartnerinnen der bfz-Außenstelle Cham, Diplom-Sozialpädagogin (FH) Alexandra Dirscherl und Jenifer Jandl, sowie Bauunternehmer Peter Kolbeck und sein Vorarbeiter Rudi Hacker in der Mittelschule ein, um sich zusammen mit Klassenleiter Dr. Tschakert ein Bild vom Baufortschritt zu machen. Mit dem großen Bagger der Firma Kolbeck waren die Wege schon ausgehoben und der Platz für die Zone 3 „Relax/Chillout“ geplant und mit dem Rüttler verdichtet worden.

Die Schüler hatten unter Anleitung von Rudi Hacker bereits die Randsteine gesetzt und waren gerade dabei, mit Granitsteinen ein Rondell zu legen. Das gemeinsame



**Besuch der Projektpartner:** Klassenleiter Dr. Michael Tschakert, bfz-Koordinatorin Alexandra Dirscherl, Bauunternehmer Peter Kolbeck und sein Vorarbeiter Rudi Hacker (von links) zusammen mit den Schülern, die die Granitsteine für das Rondell verlegten.

Arbeiten unter kompetenter fachlicher Begleitung ermögliche es den Schülern, die am „Wir machen das“-Projekt mitmachen, Einblicke in die Anforderungen des Bauhandwerks zu gewinnen, als das in einem einwöchigen Einzelpraktikum möglich ist. Deshalb sei dieses Projekt für die Berufsfindung sehr wertvoll.

### **Frauen am Bau**

Bei der abschließenden Besprechung der Vertreter von Bauunternehmen, bfz und Schule zeigte man sich erfreut über die Bereitswilligkeit der Schüler, zumutbare Arbeiten zu übernehmen. Tschakert dankte der Firma Kolbeck-Bau für

die Unterstützung und der Bildungseinrichtung bfz für die Koordination des Projekts. Auch Bürgermeister Sandro Bauer begrüßte dieses Projekt. Der Bauhof habe die Pflastersteine bereits anliefern lassen, berichtete der Klassenleiter.

Dass sich für die Teilnahme am Projekt in der Further Mittelschule keine Schülerinnen gemeldet haben, bedeute nicht, dass Bauberufe nichts für Frauen seien, merkte Peter Kolbeck an. Das Gegenteil sei der Fall und er freue sich, dass im vergangenen Monat bei Kolbeck-Bau erstmals in der Firmengeschichte eine junge Frau eine Ausbildung im Maurerhandwerk begonnen hat.